



Gegenseitige Erwartungen klären

Um ein produktives Arbeitsbündnis im Praktikum zwischen Ausbildungsbegleitung und Studierenden aufzubauen und zu gestalten, ist die Klärung der gegenseitigen Erwartungen zu Beginn der Zusammenarbeit bedeutsam. Damit kann Unsicherheiten, Missverständnissen und Konflikten im Praktikum vorgebeugt werden. Eine bewusste Klärung zu Beginn sowie eine kontinuierliche Reflexion im Verlauf tragen wesentlich zu einer erfolgreichen Lernbegleitung bei.

Folgende Möglichkeiten zum Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu Beginn der Zusammenarbeit sind denkbar:

Erwartungen explizit machen

Erwartungen sollten nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Auch scheinbar „offensichtliche“ Aspekte (gewissenhafte Vorbereitung, Auftreten, Kommunikation) benötigen eine klare Benennung. Implizite Regeln des jeweiligen Arbeitskontexts sollten sichtbar gemacht werden.

Beidseitige Erwartungen berücksichtigen

Neben den Erwartungen der Ausbildungsbegleitung sind auch jene der Studierenden relevant. Eine systematische Erhebung beider Perspektiven ermöglicht Transparenz und schafft eine Grundlage für eine abgestimmte Zusammenarbeit.

Konkrete Formulierungen verwenden

Allgemeine Aussagen führen häufig zu Interpretationsspielräumen. Präzise und beobachtbare Formulierungen erhöhen die Verständlichkeit und Verbindlichkeit von Erwartungen.

Erwartungen dokumentieren

das schriftliche Festhalten zentraler Absprachen (z. B. in Stichpunkten) unterstützt die Orientierung im Praktikumsverlauf und erleichtert spätere Bezugnahmen.

Regelmäßige Überprüfung einplanen

Erwartungen können sich im Verlauf des Praktikums verändern. Kurze, wiederkehrende Reflexionsmomente ermöglichen Anpassungen und verhindern das Entstehen von Unklarheiten.

Lernraum bewusst gestalten

Das Praktikum stellt einen Lernkontext dar. Eine offene Fehlerkultur und die Möglichkeit, Unsicherheiten anzusprechen, tragen zur professionellen Entwicklung der Studierenden bei.

Reflexionsfragen

- ▶ Welche konkreten Erwartungen bestehen an Studierende im Praktikum?
- ▶ Welche Erwartungen sind zentral, welche nachrangig?
- ▶ Welche Erwartungen könnten für Studierende nicht unmittelbar ersichtlich sein?
- ▶ Wurden die eigenen Erwartungen klar und verständlich formuliert?
- ▶ Wurden die Erwartungen der Studierenden aktiv erhoben?
- ▶ Wurden mögliche Unterschiede oder Spannungsfelder thematisiert?
- ▶ Werden Unklarheiten zeitnah angesprochen?
- ▶ Bezieht sich die Rückmeldung auf zuvor formulierte Erwartungen?
- ▶ Werden Erwartungen bei Bedarf angepasst oder präzisiert?



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.